

02.02.2021 16:21 CET

Gemeinschaftsprojekt: Eine Bildergalerie für das Speisezimmer im Bärenherz

Da bisher die Wände im Essbereich der Eltern bilderlos waren, initiierte die Leipziger Bärenherz-Kunsttherapeutin, Adeline Kremer, ein Gemeinschaftsprojekt unter dem Motto „Punkt, Punkt, Komma, Tisch“. Für die Umsetzung gewann sie Künstlerinnen und eine Grafik-Designerin, aber auch Kinder, Partner und Mitarbeiterinnen aus dem Kinderhospiz.

Die gestalterischen Vorgaben waren für alle gleich: Grundlage oder gemeinsames Motiv sollte jeweils der Essraum sein. Dieser konnte ganz oder auch nur als Ausschnitt abgebildet werden. Der Stil und die Materialien waren frei wählbar. Die Größe durfte 60 x 60 cm nicht überschreiten und ein quadratisches Format wurde bevorzugt.

Das Projekt ist nun abgeschlossen und das Resultat kann sich wirklich sehen lassen.

Kurze Vorstellung der einzelnen Arbeiten in der Reihenfolge der Hängung (v.l.n.r.), alle Bilder wurden gespendet:

- **Fini L.**, die Tochter einer Mitarbeiterin, gestaltete eine Collage: Ein Foto, das den Speiseraum zeigt, wurde mit Tieren beklebt und bemalt. Damit wird der Raum zu einer geheimnisvollen und fantastischen Tierwelt.
- **Frank Baum**, der Partner einer Mitarbeiterin, schrieb ein Gedicht, das offensichtlich die Gedanken und Geräusche, die in einem Speisezimmer entstehen, verarbeitet. Das kleine Werk lädt ein, den Raum in einer ganz eigenen Vorstellungswelt zu erleben. (systemischfrankbraun.net)

- Die Leipziger Grafik-Designerin **Nagua Dunkelmann** kreierte eine Collage, in der eine Person am Tisch im Speisezimmer sitzt und nachdenklich auf etwas im Raum oder in sich hineinschaut. (www.noragrunwald.com)
- Die Künstlerin **Christine Naumann** lieferte eine leuchtende Patchwork-Arbeit ab, die den Blick aus dem Essraum lenkt. Es sind die Terrasse und der voll erblühte Garten im Bärenherz zu sehen. (<https://patchwork-leipzig.de>)
- **Fini L.** mit einer weiteren Foto-Collage: Dieses Mal schwimmen Schildkröten durch den Essraum.
- **Antonio B.** fotografierte ganz wunderbare „Kühlschrankwelten“. Für seine Arbeiten kombinierte er sich im Essraumes befindliche Dinge wie Pflanzen und Früchte, aber auch Immaterielles wie Liebe, Glück, Zeit und Freunde, um sie im Kühlschrank frisch und lebendig zu halten. Der 19-jährige Junge und seine Familien werden seit einigen Jahren vom Kinderhospiz Bärenherz begleitet.
- **Clara Ronneburger**, eine ehemalige Mitarbeiterin, konzentrierte sich auf Raumimpressionen und vereinte sie in einer farbenfrohen Collage.
- **Antonio B.**, „Kühlschrankwelten“

Malwine Stauss, eine freie Künstlerin aus Leipzig, malte für das Kinderhospiz ein Aquarell mit einer lichten Engelsgestalt. Im Zuge der Bild-Hängung zeigte sich, dass diese Arbeit farblich und inhaltlich auch sehr gut in unsere „Eltern-Oase“ passte. Dieser große Aufenthaltsraum ist mit einer Küche und einem Ess- und Fernsbereich ausgestattet und lädt die Eltern zur gemeinsamen Entspannung ein. (<http://malwinestauss.com>)

Bärenherz bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für ihre Kreativität, für ihre Zeit und das Engagement zugunsten des Kinderhospizes. Wir sind begeistert und stolz auf unser neues, schönes Speisezimmer.

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: www.baerenherz-leipzig.de